

Zeitschrift: Mitteilungen / Schweizerische Aktuarvereinigung = Bulletin / Association Suisse des Actuaires = Bulletin / Swiss Association of Actuaries
Herausgeber: Schweizerische Aktuarvereinigung
Band: - (2001)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Jahresbericht des Präsidenten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A. Allgemeine Mitteilungen

Jahresbericht des Präsidenten

1. Einleitung

Einleitend möchte ich festhalten, dass wir wiederum auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken können. Ich glaube, ich darf im Namen des Vorstandes mit Freude feststellen, dass wir die uns gesetzten Ziele erreicht haben.

Die im vergangenen Jahr ins Auge gefassten Aufgaben konnten selbstverständlich nur dank dem Engagement auf unterschiedlichen Ebenen erfolgreich realisiert werden. Als Beispiele nenne ich die Teilnahme durch verschiedene Personen an Tagungen im In- und Ausland, die Tätigkeit aller Arbeitsgruppen und Kommissionen im Rahmen unserer Vereinigung – es dürften wohl über 100 Personen sein – sowie die Einberufung unserer vier Vorstandssitzungen. Zudem gaben wir verschiedene Stellungnahmen zu aktuellen Themen ab. Ich werde noch ausführlicher darüber berichten.

Im Namen von Ihnen allen möchte ich meinen Dank für den im vergangenen Jahr erbrachten Einsatz an all diejenigen richten, welche aktiv in Arbeitsgruppen und Kommissionen unserer Vereinigung teilnahmen, sowie an die Mitglieder des Vorstandes und des Sekretariats.

2. Ausbildung und Aufnahme von Aktuaren/Wissenschaft

2.1 *Ausbildung von Aktuaren SAV und Aufnahme in die Sektion Aktuare SAV*

Das Aufnahmeprozedere ist, wie Sie wissen, in drei Phasen gegliedert:

a) *Übergangsgeneration*

Die Bedingungen für eine Ernennung zum Aktuar SAV in der Übergangsgeneration sind eine Mitgliedschaft SAV bis und mit 1.9.1995 und eine fünfjährige Tätigkeit als Aktuar in einer verantwortungsvollen Position.

Die Möglichkeit einer Aufnahme in die Sektion in dieser Phase wurde von rund 300 Mitgliedern wahrgenommen.

b) *Einführungsphase*

Zu dieser Phase gehören die Mitglieder SAV, welche zwischen dem 2.9.1995 und dem 1.9.2000 in die Vereinigung aufgenommen wurden. Eine Kommission, die von Herrn Professor Kupper geleitet wurde, hat die Anträge geprüft, beurteilt und ein individuelles Ausbildungsprogramm zusammengestellt.

12 Kandidaten haben die Prüfungen bereits mit Erfolg abgeschlossen und konnten in die Sektion Aktuariere SAV aufgenommen werden.

c) *Aufnahme nach Syllabus SAV*

Ab dem 2. September 2000 ist eine Ausbildung nach Syllabus SAV der einzige mögliche Weg, um Aktuar SAV zu werden. Kandidaten, welche ein Studium als Aktuariere an einer von der SAV anerkannten Universität absolviert haben, werden nach drei Jahren aktuarieller Praxis und nach dem Prüfungskolloquium aufgenommen.

Die bis heute anerkannten Hochschulen sind die Universitäten Basel, Bern, Lausanne und Zürich sowie die ETH Zürich.

Für Kandidaten, die keine solche Ausbildung durchlaufen haben, wird ein individuelles Ausbildungsprofil erstellt. Dabei wird untersucht, welche Gebiete bisher noch nicht geprüft worden sind. Nach einem erfolgreichen Bestehen dieser Prüfungen und dreijähriger Praxis (oder ohne Mathematikstudium fünf Jahre Praxis) wird der Titel Aktuar SAV nach dem Prüfungskolloquium erteilt.

Herr Kreis wird unter Traktandum 11 auf die Tätigkeit der neu strukturierten Kommission für Ausbildungsfragen noch etwas näher eingehen.

2.2 *Ausbildung Pensionsversicherungsexperten*

Die Ausbildung von Pensionsversicherungsexperten gehört zu den wichtigsten Aufgaben unserer Vereinigung. Nach wie vor werden die Kurse rege besucht, und dieses Jahr werden ca. 40 Kandidaten zu den Prüfungen zugelassen. Die von der eidgenössischen Aufsichtsbehörde (Bundesamt für Berufsbildung und Technologie) verlangten Änderungen im Prüfungsreglement sind seit der letzten Mitgliederversammlung in Kraft. Herr Röthlisberger, Präsident der Prüfungskommission für Pensionsversicherungsexperten, wird unter Traktandum 11 noch einige Worte an Sie richten.

2.3 *Sommerschule*

Die Sommerschule wurde dieses Jahr im Rahmen einer Tagung der Groupe Consultatif in Deutschland durchgeführt. Thema war: «The impact of ageing population on health insurance and long term care». An dieser Veranstaltung nahmen ca. 50 Personen teil, eine erfreulich grosse Anzahl.

2.4 *Wissenschaftliche Beiträge*

Unser Bulletin «Mitteilungen», das zweimal jährlich erscheint, ist ein wichtiger Träger, um wissenschaftliche Arbeiten zu veröffentlichen. Die Redaktionskommission unter der Leitung von Frau Marie-Thérèse Kohler bewältigt mit Bravour die nicht leichte Aufgabe, interessante Artikel zusammenzustellen und das hohe Niveau der Mitteilungen aufrecht zu halten. Ich möchte an dieser Stelle Frau Kohler und der Redaktionskommission für den geleisteten Einsatz meinen herzlichen Dank aussprechen. Darf ich Sie an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, dass unsere Redaktionskollegen Ihre Anregungen über interessante Arbeiten, welche veröffentlicht werden könnten, gerne entgegennehmen.

3. **Öffentlichkeitsarbeit/fachliche Stellungnahmen**

3.1 *Auftritt in der Öffentlichkeit*

Durch gezieltes Auftreten in der Öffentlichkeit will der Vorstand den Beruf des Aktuars und dessen Stellung bekannter machen. Der Vorstand erachtet es als eine seiner wichtigsten Aufgaben, fachliche Stellungnahmen und andere Veröffentlichungen zu organisieren, wo immer die Interessen der Aktuarien wesentlich berührt sind oder die Stellungnahme der Aktuarien uns wichtig erscheint. Wir bemühen uns auch, diese an den entsprechenden Adressatenkreis zu richten. Es ist unser beständiges Ziel, dass die Aktuarien SAV in der Öffentlichkeit sowie bei ihren Arbeitgebern als gut ausgebildete, kompetente Fachleute anerkannt, geschätzt und entsprechend eingesetzt werden.

Wesentlich ist, dass wir alle uns der Wichtigkeit unserer Aufgabe bewusst sind und diese Haltung auch öffentlich vertreten und immer wieder betonen.

Eines unserer Hauptanliegen ist eine grössere und stärkere Anerkennung des Berufsstandes Aktuar SAV auf dem gesamten Versicherungsgebiet. Wir verfolgen deshalb

mit besonderer Aufmerksamkeit die Anpassungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes, in welchem die Stellung des Aktuars verankert werden soll.

3.2 *Titelschutz*

Die Mitglieder unserer Sektion Aktuare SAV (= full members) verpflichten sich, die Standesregeln bei all ihren Tätigkeiten verbindlich anzuwenden. Der Titel «Aktuar SAV» wird von unserer Vereinigung SAV verliehen und nicht vom staatlichen Bundesamt für Berufsbildung und Technologie. Deshalb kann er in dieser Form nicht als Titel geschützt werden. Damit die Arbeiten unserer Vollmitglieder aber Gewicht und Anerkennung geniessen, erreichten wir beim Eidgenössischen Institut für Geistiges Eigentum die Eintragung der folgenden Marke im Schweizerischen Handelsamtsblatt:

Aktuar SAV
Actuaire ASA
Actuary SAA

Wir hoffen, damit unseren Mitgliedern einen Dienst und Schutz zu bieten, der dank Mehrsprachigkeit im ganzen Land und auch ausserhalb unserer Grenzen anerkannt wird. Die Mitglieder der Sektion Aktuare SAV sind berechtigt, auf diesen Markenschutz hinzuweisen, und einem unberechtigten Tragen dieses Titels kann nun juristisch entgegengetreten werden.

3.3 *Fachliche Stellungnahmen*

Die Bedeutung unseres Berufsstandes zeigt sich auch an unseren aktiven Stellungnahmen zu verschiedensten wirtschaftlichen oder politischen Problemen. Nachfolgend einige der wichtigsten Beispiele:

– *Embedded Value*

Unser Kommentar und die Präzisierung zur Berechnung des «Embedded Value» wurde im Internet veröffentlicht. Diese Veröffentlichung stiess auf unwahrscheinlich grosses Interesse, wie dies aus unserer Internetstatistik abgelesen werden kann.

- *Mindestzinssatz*
Zum Problem Mindestzinssatz in den Vorsorgeplänen der Pensionskassen haben wir vor einem Jahr zu einer Studie unter Leitung der Professoren Paul Embrechts, Freddy Delbaen (ETH Zürich) und Heinz Müller (Universität St. Gallen) angeregt. Der Verfasser, Herr Roger Baumann, hat an der gestrigen Arbeitstagung zusammen mit Heinz Müller über seine Studie referiert.
- *Rechnungslegung*
Eine unter der Leitung von Herrn René Ruchti eingesetzte Kommission befasst sich mit dem heute sehr aktuellen Thema Rechnungslegung. Dieses Thema wird uns sicher auch in Zukunft intensiv beschäftigen. Wichtig scheint in diesem Zusammenhang, dass wir auch im IAA und der GC unsere Ansichten klar vertreten. Die internationale Tätigkeit vieler Schweizer Gesellschaften verlangt vergleichbare Bilanzierungsvorschriften.
- *Teilliquidation von Pensionskassen*
Die Gemischte Kommission (GEKO) hat unter der Leitung von Herrn Ulrich Wehrli zum Thema Teilliquidation von Pensionskassen eine Publikation veröffentlicht, die auf grosse Anerkennung gestossen ist. Für uns ist es wichtig, dass wir neben den Treuhändern stärker bei solchen Fragen miteinbezogen werden.
- *Freie Wahl der Pensionskasse*
Dem BSV stellten wir eine Stellungnahme zur «freien Wahl der Pensionskasse» zu. Da wir, ähnlich wie der SVV, recht negative Äusserungen abgeben mussten, wird das BSV diese Angelegenheit voraussichtlich nicht weiterverfolgen.
- *Krankenversicherung*
Die Krankenversicherung stellt nicht nur in der Schweiz ein Sorgenkind dar. Wir wurden eingeladen, unsere Stellungnahme zur Krankenversicherung in der EU einzureichen, die bisher leider ohne Rückmeldung geblieben ist.

3.4 Kommission für berufsständische Fragen

Zur Kanalisierung solcher Stellungnahmen im Bereich der berufsständischen Fragen hat unsere Vereinigung schon vor zwei Jahren die entsprechenden Kommissionen gebildet, nämlich die Kommission für berufsständische Fragen unter der Lei-

tung von Klaus Matt, sowie die beiden Fachkommissionen Leben und Nichtleben unter der Leitung von Gottfried Rey (Leben) und Alois Gisler (Nicht-Leben). Allen Kommissionsmitgliedern, insbesondere den eben genannten Vorsitzenden, möchte ich meinen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit ausdrücken.

4. Sozialversicherungspolitik

Die Probleme bezüglich der 11. AHV- und 1. BVG-Revision, welche uns bereits im Vorjahr stark beschäftigten, sind auch in diesem Jahr wieder auf unserer Traktandenliste zu finden. Die politischen Mühlen mahlen bei uns äusserst langsam. Wir Fachleute sind zu wenig stark in den massgebenden Gremien vertreten, um unseren Argumenten das nötige Gewicht zu geben. Zum Beispiel ist es äusserst bedauerlich, dass statistisch erhärtete Tatsachen, wie die der ständigen Zunahme der Lebenserwartung, in Frage gestellt werden. Interessant ist auch die Tatsache, dass die Medien solchen Meldungen Gehör schenken. Wir müssen mit starken Argumenten und erhärteten Beweisen gegen diese Tendenz auftreten, um den Politikern klarzumachen, welche finanziellen Auswirkungen ihre Entscheidungen haben.

In diesem Zusammenhang verweise ich auf einen Artikel der NZZ datiert vom 30. August 2001 aus der Feder von Frau Helga Koppenburg und Herrn Arnold Schneiter.

Die diesbezüglichen Problemstellungen und Lösungen, welche immer wieder in verschiedenen eidgenössischen Kommissionen zur Sprache kommen, wird Ihnen unser Vorstandsmitglied Herr Arnold Schneiter unter Traktandum 10 schildern.

5. Internationale Kontakte

Die SAV ist in vielen Kommissionen der IAA vertreten. Mit Freude und Stolz halte ich hiermit fest, dass die Beiträge und Anregungen unserer Vertreter in diesen Organisationen international anerkannt und teilweise sogar zur Nachahmung empfohlen werden. An dieser Stelle möchte ich meinen speziellen Dank für die im Rahmen der IAA und der Groupe Consultatif geleistete Arbeit aussprechen.

Den internationalen Austausch unseres Gedankengutes und die einheitliche Formulierung unserer Visionen unterstützen wir mit all unseren Kräften. Wir wehren uns aber gegen eine zu starke Vereinheitlichung, wie sie teilweise von Vertretern angelsächsischer Vereinigungen gefordert wird. Unsere nationalen Eigenständigkeiten,

welche auch im Ausland Anerkennung finden, wollen wir nicht einer Gleichschaltung opfern, sofern wir darin keinen höheren Nutzen erkennen können.

Der internationale Aktuarkongress in Cancun im nächsten Jahr wird wiederum eine gute Gelegenheit sein, Kontakte zu Kollegen aus anderen Ländern zu knüpfen. Wir hoffen, dass viele Schweizer Aktuarien am Kongress teilnehmen und gute Beiträge leisten.

Der Leiter der Kommission für internationale Kontakte, Herr Marc Chuard, wird unter Traktandum 12 auf aktuelle Probleme aus dem internationalen Bereich eingehen.

6. Personelles

Unser Sekretariat wurde wegen der grossen Arbeitsbelastung auf 140% aufgestockt und wird von Frau Margaretha Neuhaus und Frau Susanna Epple geführt.

Die Zahl der Mitglieder hat in diesem Jahr um **42** Mitglieder zugenommen:

José Blanco
Philip Bland
Marco Bozzolo
Scott J. Bradley
Roger Brand
Stefan Brühwiler
Maurice Casareale
Claude Chèvre
Isabelle Degoumois
Nicole Eder
Martin Gasser
Heidi Gisler
Enkelejd Hashorva
Jürg Hüsler
Madeleine Kästli
Thomas Keel
François Kissling
Barbara Koch Houji
Robert Langmeier
Christof Luchsinger
Fabrizia Maggi
Kathrin Anne Meier

Ibrahim Muhanna
Michael Oettli
Santhosh Paracherry
Norbert Pyhel
Walter Rasa
Vincent Rey
David Ribeaud
Nadège Roulin
Olga Ruf-Fiedler
Stéphanie Schaffner
Thomas Schneider
Daniel Sigrist
Louise Sinclair
Elisabeth Sommer
Patrick Spuhler
Markus Steiner
Markus Unterkofler
Sonja Vonlanthen
Anke Werner
Philipp Zimmermann

Damit besteht unsere Vereinigung aus:

834 Einzelmitgliedern und
116 korporativen Mitgliedern

Die Anzahl der «full members», d.h. der Mitglieder der Sektion Aktuari SAV, hat ebenfalls zugenommen, einerseits handelt es sich um Kandidaten aus Übergangsgeneration und Einführungsphase, anderseits um Kandidaten, die im Rahmen des Gegenseitigkeitsabkommens mit der Groupe Consultatif aufgenommen werden konnten.

Nach den Bestimmungen der Übergangsgeneration konnten **16** Kandidaten aufgenommen werden:

Peter Antal
Pee Yuaw Chan
Peter Eugster
Nadia Gulfi

Martin Franceschina
Peter S. Hunziker
Eva Kreuzberger
Brigitte Landry
Daniel Neuenschwander
Cedric Scherer
Roland Senft
René Sonderegger
Barbara Studer Schmid
Jalila Susini
Antoine Wakim
Andreas Zell

Aus der Einführungsphase haben wir **12** Kandidaten aufgenommen:

Klemens Binswanger
Jean Cochet
Paul-Antoine Darbellay
Bruno Gmür
Martin Fankhauser
Hansjoerg Furrer
Mara Jardini
Barbara Speich
Antje Sack-von Langenthal
Marcel Süssli
Gerold Studer
Christine Veraguth

7 Mitglieder von anderen Aktuarvereinigungen in der EU konnten wir im Rahmen des gegenseitigen Anerkennungsabkommens bei uns aufnehmen:

Von der DAV:

Elisabeth Sommer
Markus Unterkofler
Anke Werner

Von den Aktuarsvereinigungen Frankreichs:

Nathalie Clauss (Union Strasbourgeoise des Actuaires/USA)

Von dem British Institute of Actuaries:

Philip Bland (FIA)
John Michael Eves (FIA)
Thomas Keel (FIA)

Die Sektion Aktuare SAV umfasst:

379 «full members»

Leider mussten wir auch im vergangenen Jahr die Nachricht vom Tod verschiedener verdienter Mitglieder, die wir in dankbarer Erinnerung behalten wollen, entgegennehmen:

Hermann Ecklin
Max E. Eisenring
Markus Frischknecht
Walter Sommer
Robert Wiesendanger

7. Verschiedenes

– Internet

Ein wichtiges Anliegen der SAV ist nach wie vor der Auftritt nach aussen und somit die Bekanntmachung des noch nicht sehr bekannten Berufsbildes des Aktuars. Im Wesentlichen davon betroffen ist der generelle Auftritt unserer Vereinigung sowie die Nachwuchsförderung. Der Vorstand will unter anderem auch mit einem attraktiven Auftritt der Vereinigung im Internet diesem Phänomen entgegenwirken. Ein neuer Release der SAV-Homepage wird Ende dieses Jahres aufgeschaltet.

– Jubiläumsjahr 2005

Der Vorstand hat zur Vorbereitung auf dieses Grossereignis eine Kommission mit mehreren Unterkommissionen gebildet. Diese haben zur Aufgabe, die Planung der 100-Jahr-Feierlichkeiten der SAV zügig an die Hand zu nehmen. Zum Leiter der Hauptkommission wurde Marc Chuard ernannt. Ich möchte Marc auch an dieser Stelle für seine Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen, herzlich danken.

8. Ausblick

- In den letzten Jahren haben wir mit unseren Tätigkeiten eine gute Basis geschaffen, um dem Berufsbild Aktuar ein solides Fundament zu geben. Einer der Schwerpunkte in den kommenden Jahren wird sein, unseren Beruf in der Öffentlichkeit bekannter zu machen, einerseits durch aktive Öffentlichkeitsarbeit, andererseits durch fachliche Stellungnahmen.
- Unsere aktive Zusammenarbeit mit internationalen Gremien werden wir auch im Jahr 2002 weiter vorantreiben. Das Hauptaugenmerk liegt in den Bereichen Rechnungslegung und Ausbildung, wo ein Zusammengehen unabdingbar ist.
- Die Ausbildung zum Aktuar SAV nach Syllabus ist für uns eine wichtige Herausforderung. Auch in den kommenden Jahren werden Fragen der Ausbildung einen Schwerpunkt der Tätigkeiten der SAV bilden.
- In der Form unserer Kommunikation hat sich das Internet bis anhin bewährt. Wir werden unseren Auftritt weiter professionalisieren und interaktiv gestalten. Der neue Web-Auftritt soll das Berufsbild eines modernen Aktuars widerspiegeln und gleichzeitig das Interesse des Nachwuchses wecken.

Der Präsident: *Herbert Lüthy*